

## Einseitkleber LF 3061

sehr emissionsarm, verarbeitungsfertig, faserverstärkt, zum  
Verkleben von Designboden 3055 und Nadelvliesbelägen, für innen



### Anwendungsbereich

Zum Verkleben von heterogenen Designböden auf Vinylbasis – Designboden 3055 – und Nadelvliesbelägen im Innenbereich. Auf allen verlegfertig hergestellten Untergründen mit mittlerer bis guter Saugfähigkeit, z. B. im Wohn-, Arbeits-, Objektbereich.

### Eigenschaften

- lösemittelfrei
- sehr emissionsarm
- verarbeitungsfertig
- sehr ergiebig
- faserverstärkt
- kurze Ablüftzeit
- sehr gute Anfangshaftung
- sehr hohe Endfestigkeit
- emissionsgeprüft zur Anwendung in Aufenthaltsräumen gemäß Zulassung Nr. 155.20-275
- hartelastische Klebstoffriebe beugt Dimensionsänderungen des Belages vor
- geeignet für Stuhlrollenbelastung und Fußbodenheizungen

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbton</b>	beige
<b>Werkstoffbasis</b>	Kunstharzdispersion mit klebkraftverstärkenden Zusätzen
<b>Schüttdichte</b>	ca. 1,35 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verpackung</b>	14 kg

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Unverdünnt verarbeiten.
<b>Verträglichkeit</b>	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
<b>Auftrag</b>	<p>Einseitkleber LF 3061 vor Gebrauch gründlich aufrühren und mit einem Zahnpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Klebstoffreste vermeiden. Geeigneten Zahnpachtel entsprechend dem zu verklebenden Belag verwenden.</p> <p>Empfohlene Spachtelzahnung: TKB A1 für Designboden 3055 TKB B1 für Nadelvliesbeläge</p> <p>In Abhängigkeit von der Untergrundaufnahmefähigkeit, dem Raumklima und der Auftragsmenge den Kleber kurz ablüften lassen. Die zu verlegenden Bodenbeläge innerhalb der Einlegephase –„Nassphase“– (der aufgetragene Kleber weist noch keinen Fadenzug auf) in das Kleberbett einlegen. Nur so viel Fläche bearbeiten, wie innerhalb der Einlegezeit bei vollflächiger Benetzung verlegt werden kann. Den Bodenbelag blasenfrei ins Kleberbett einlegen und mittels Andrückrolle Duo 1283 und der Andrückwalze für Bodenbeläge 1286 anwalzen. Die Nähte und Kopfenden gut anreiben. Nach einer Wartezeit den Walzvorgang wiederholen und die Kopfenden und Nähte ggf. nachreiben. Bei den Designböden 3055 muss die Art und Weise der Verlegung auf die kurze Einlegezeit abgestimmt werden. Der Einseitkleber LF 3061 weist keine klebrige Haftphase auf. Die Angaben im Praxismerkblatt Designboden 3055 beachten.</p>
<b>Verbrauch</b>	<p>Im Zahnpachtelauftrag mit: Zahnung TKB A1: ca. 300–350 g/m<sup>2</sup> Zahnung TKB B1: ca. 400–500 g/m<sup>2</sup> Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.</p>
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +15 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten (Temperaturgrenzen gemäß DIN 18365).
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

<b>Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)</b>	<p>Ablüftzeit: ca. 5 Minuten. Einlegezeit: ca. 20 Minuten. Trocknungszeit: ca. 24 Stunden. Die Endfestigkeit wird nach ca. 72 Stunden erreicht. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Ablüftzeit und vermindert sich die Klebekraft.</p>
---	---

## Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei nicht unter +5 °C lagern. Ca. 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Anbruchgebinde dicht verschließen und möglichst kurzfristig verarbeiten. Eventuelle Hautbildung vorsichtig entfernen und nicht unterrühren.

## Deklaration

<b>Produkt-Code</b>	D1 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
---------------------	---

## Verklebung

**Untergrundvorbehandlung** Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Vorhandene fest haftende Kleberreste auf Eignung und Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen oder Untergrundsichten durch z. B. Schleifen oder Strahlen restlos entfernen. Glatte oder dichte Untergründe anschleifen. Calciumsulfatgebundene Estriche mit Körnung 16 maschinell anschleifen und absaugen. Betonflächen von Schalöl und Zementschlämme befreien, Vakuumbeton anrauen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten. Zur Erzielung fester, ebener Klebeflächen mit angepasster Saugfähigkeit die vorbereiteten Untergründe vor der Verklebung mit z. B. Fußboden-Nivelliermasse 3115 oder Fußboden-Nivelliermasse CA 3059 in mindestens 2 mm Dicke spachteln. Die Untergrundbeschaffenheit muss auf den jeweiligen Belag abgestimmt sein und ist den Produktinformationen der Belagshersteller zu entnehmen.

**Belags-Verklebung** Unter Beachtung der entsprechenden Ablüftzeit erfolgt die Verklebung von Designboden 3055 mit Einseitkleber LF 3061 innerhalb der Einlegezeit direkt auf den gespachtelten Untergrund.

## Hinweise

**Alte Kleberschichten** Der direkte Kontakt mit vorhandenen Kleberschichten bzw. Kleberresten kann zu einer Geruchsentwicklung führen. Durch eine ganzflächige Spachtelung der Bodenflächen können diese Wechselwirkungen in der Regel vermieden werden.

**Akklimatisierung** Die Bodenbeläge müssen vor der Verklebung mit Einseitkleber LF 3061 ausreichend lange (mindestens 24 Stunden) in den betreffenden Räumen planliegend und entspannt gelagert werden, damit diese an das Raumklima angepasst sind.

**Angaben Bodenbeläge** Bei Anwendung und Verarbeitung sind die Produktinformationen und Verlegeanleitungen der Belagshersteller sowie bei Verlegung der Designbodenbeläge das Praxismerkblatt 3055 zu beachten. Hierbei sind besonders die spezifischen Untergrundanforderungen und Klebvertäglichkeiten zu prüfen und zu berücksichtigen.

**BEB-Merkblätter beachten** Die Merkblätter des Bundesverbandes Estrich und Belag e. V., Troisdorf (BEB) „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ (2008) und „Vorbereitung zur Verlegung von Oberbelägen“ (2011) beachten.

**Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de